

[17985.] Die **Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte** (Fr. Kortkamp) in Berlin sucht billig:

- 1 Heine's Werke. Neue Ausg. Bfg. 25. u. ff.
- 1 Carolina, von Koch.
- 1 Pappenheim, Sanitäts-Polizei. 3 Bde.
- 1 Preuß. Gesetzsammlung 1828, 55—67.
- 2 Stenograph. Berichte über d. Verhandlgn. d. Reichstags d. Nordd. Bundes. Außerord. Session. Febr.—April 1867.

[17986.] Die **Krüll'sche Buchh.** in Deggendorf sucht:

- 1 Hering, Generalbaßlehre.

[17987.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen billig:

- 1 Goldammer, Archiv für Strafrecht. Alles außer Bd. 1—4.
- Auch Offerten einzelner Bde. sind willkommen, frühere Offerten bitte gef. zu wiederholen.

[17988.] Die **Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte** (Fr. Kortkamp) in Berlin sucht:

- 1 Scholz, Provinzialrecht v. Brandenburg. 2 Bde.
- 1 Schmidt, Commentar z. d. preuß. Stempelgesetz. 2. Aufl. 2 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[17989.] Zurück erbitten schleunigst: **Boehmert**, Verhältniß zwischen Arbeiter und Arbeitgeber.

Zürich, 2. Juli 1868.

Meyer & Zeller's Verlag.

[17990.] Schleunigst zurück erbitten wir wiederholt:

- Hoskyns**, Maulwurfs Feldweisheit, deutsch von C. Jessen.
- Böttger**, Milchwirtschaft.

Es fehlt uns gänzlich an Exemplaren, den festen Bestellungen zu genügen. Handlungen, welche unserer Bitte um Rücksendung nachkommen, werden beim Verschicken von Novitäten besonders berücksichtigt.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 10. Juli 1868.

Cohen & Risch.

[17991.] Ich wiederhole meine Bitte um Remission aller Exemplare von:

- Elze**, englischer Liederschatz.
- da ich diesen Verlag verkaufte und daher Disponenten davon nicht gestatten kann.

Leipzig, den 8. Juli 1868.

Gustav J. Puffruff.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[17992.] In baldigem (event. auch sofortigem) Eintritt wird für eine lebhaft sortimentshandlung im Königreich Sachsen ein ge-

diegener junger Mann, welcher bereits mehrere Jahre conditionirte, sicher und schnell arbeitet und eine schöne Handschrift besitzt, gegen gutes Honorar als Gehilfe gesucht. Gef. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen werden unter Chiffre F. L. H. durch Herrn Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig erbeten.

[17993.] Für ein norddeutsches Sortiment wird Mitte September ein jüngerer Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen gesucht.

Offerten sub V. # 100. befördert Herr Friedr. Volkmar in Leipzig.

[17994.] In meiner Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung werden demnächst zwei Gehilfenstellen vacant, von denen ich eine sogleich, die andere bis October wieder besetzen möchte. Für die eine Stelle wünsche ich einen erfahrenen älteren, für die andere einen jüngeren Mann zu engagiren. Gehilfen, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, belieben mir ihre Offerten baldigst einzusenden.

Regensburg.

Alfred Coppenrath.

[17995.] Ich suche per 1. September für mein Sortiment einen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen, der an Fleiß, Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnt ist und gute Zeugnisse hat.

Fr. Adermanu in Glauchau.

[17996.] Zum 1. October a. c. wird für eine Sortimentshandlung Norddeutschlands ein junger Gehilfe, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und an selbständiges und accurates Arbeiten gewöhnt, gesucht.

Offerten nebst Copie der Zeugnisse sub O. G. M. werden durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig erbeten.

[17997.] Zu Michaelis, oder auch früher, suchen wir einen Lehrling mit der erforderlichen wissenschaftlichen Vorbildung. Näheres auf briefliche Anfragen.

Magdeburg, 6. Juli 1868.

Creutz'sche Buchhandlg.
(R. Kretschmann.)

Gesuchte Stellen.

[17998.] Ich suche für einen tüchtigen, mir sehr warm empfohlenen Buchhändler von circa 30 Jahren, verheirathet, den das Kriegsjahr 1866 zwang, seine Selbständigkeit aufzugeben, eine seine Zukunft sichernde Stellung im Buchhandel, oder dem verwandten Fächern, am liebsten in Berlin. Zu weiterer Auskunft bin ich stets bereit.

Otto Mühlbrecht

(Buchhandlung f. Staats- u. Rechtswissenschaft) in Berlin, 64 Unter den Linden.

[17999.] Ein junger Mann, welcher zu Michaelis dieses Jahres in einer geachteten Buchhandlung Norddeutschlands seine Lehrzeit bestanden hat und dem ein gutes Zeugniß zur Seite steht, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe.

Etwas gef. Offerten werden unter Chiffre H. K. 24. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18000.] Ein junger Mann von 25 Jahren, Süddeutscher, in allen Zweigen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels wohl erfahren, der neuern Sprachen mächtig, mit gefälliger Handschrift, von seiner dermaligen Prinzipalität wärmstens empfohlen, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung.

Offerten sub P. D. 2. befördert die Exped. d. Bl.

[18001.] Ein junger Mann, der bereits eine Reihe von Jahren im Buch- und Kunsthandel gearbeitet, der französischen und deutschen Sprache vollständig mächtig ist, sucht eine ordentliche Stelle als Reisender.

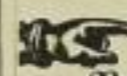
Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten sind zu adressiren an Herrn J. Sandoz, Buchhbg. in Neuenburg (Schweiz) — durch Herrn Imm. Müller in Leipzig.

[18002.] Ein junger Mann von 18 Jahren mit tüchtiger Schulbildung und Kenntnissen im Buchhandel sucht eine Stelle als Volontär bei sofortigem Eintritt. Anfragen unter Angabe der Bedingungen durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre N. X. 3.

[18003.] Ein Buchbinder im gesetzten Alter sucht in einer Verlags-, Sortiment- oder Musikalienhandlung eine Stelle als Markthelfer etc. Gefällige Adressen sub F. H. Berlin, Charlottenstraße 48 in der Buchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

 Zum Schützenfest in Wien gef. Beachtung dringend empfohlen.

[18004.]

Durch mein sehr schönes Geschäftslocal mit großartigen Schaufenstern, an einem vorzüglichen Posten — neben dem Central-Bureau der Schützen — wird es mir jetzt möglich sein, besonders für:

Gebundene Prachtwerke, Albums, Kunstsachen, Reisehandbücher, Musikalien etc.

Verwendung zu gewinnen, und bitte die Herren Verleger, mir umgehend derlei Artikel durch Herrn Volkmar in Leipzig oder direct einzusenden.

Auf Wunsch bin ich bereit, nicht verkaufte in 6—8 Wochen zu remittiren und das Verkaufte sogleich zu bezahlen.

Wien, 3. Juli 1868.

S. Demjén.

An Verleger von Romanen u. s. w.

[18005.]

Ich bringe hiermit in Erinnerung, daß Inserate von belletristischen und gemeinnützigen Werken auf dem Umschlage meiner „Erweiterungen“ wegen deren großer und allgemeiner Verbreitung in Lesegesellschaften, Casinos etc. von entschieden günstiger Wirkung sind, um so mehr, als die Hefte dieser Zeitschrift immer mindestens 14 Tage aufliegen. Ich berechne die Petizelle mit 1½ Rk.

Stuttgart, im Juni 1868.

Carl Grüniger.

Echt englische Buchbinder-Calicos,

[18006.] bestes Londoner Fabrikat, liefere ich im Zollverein franco Leipzig, ausserhalb des Zollvereins franco Harburg zu conjuncturgemässen billigen Preisen. Von den gangbarsten Farben und Mustern halte ich von jetzt an stets wohl assortirtes Lager und empfehle dasselbe den Herren Verlegern und ihren Buchbindereien bei vorkommendem Bedarf.

Rudolf Loës in Leipzig.

[18007.] Um Einsendung von Placaten in doppelter Anzahl bittet die

Krüll'sche Buchh. in Deggendorf.